

man sich mit Beständigkeit der Witterung, wenigstens für den ganzen Tag, schmeichelte, ordnete Frau v. Lilienstadt eine Spazierfahrt auf die nächste Ortschaft an; ihre Kinder und eine Dame aus ihrer Bekanntschaft sollten sie begleiten. Dragon sah die Anstalten zur Abreise seiner jungen Freunde mit bitterm Schmerz, um so mehr, da er, durch Erfahrung belehrt, fürchten mußte, bald wieder sich selbst überlassen zu seyn. Es war aber nicht Raum für ihn in dem Wagen; um doch mitzukommen, suchte er durch ausdrucksvolle Geberden zu erkennen zu geben, daß er dem Wagen mit Vergnügen zu Fuße folgen wolle; dieß ließ man geschehen. Kaum war man aber vor die Stadt gekommen, so überzog sich der heitere Himmel mit Regenwolken, und in einer Viertelstunde regnete es so stark, daß man es für räthlich fand umzukehren, und in aller Geschwindigkeit nach Hause zu fahren. Der arme Dragon, von den Regenströmen durchnäßt, mußte überdieß alle Lachen und Bächlein, die der plötzliche und heftige Regen gebildet hatte, bald durchwa-